

KW Bremgarten-Bruggmühle (AG): Sanierung Fischgängigkeit

Maître d'ouvrage

AEW Energie AG

Mandataire

IUB Engineering AG

Période

2017-2024

Coûts de construction

CHF 1.3 Mio.

Prestations

Das Kraftwerk Bremgarten-Bruggmühle (KWBB) an der Reuss ist nach den Bestimmungen des Gewässerschutzgesetzes (GSchG) zu sanieren. Das KWBB wird durch das historische Doppelstreichwehr geprägt. Zwischen den beiden Streichwehrhälften befindet sich der sogenannte «Fällbaum». Dieser besteht aus einer hölzernen Schützentafel, die im Herbst auf- und im Frühling abgebaut wird, um den Wasserspiegel im Winter für den Betrieb des KWBB ausreichend hoch zu halten.

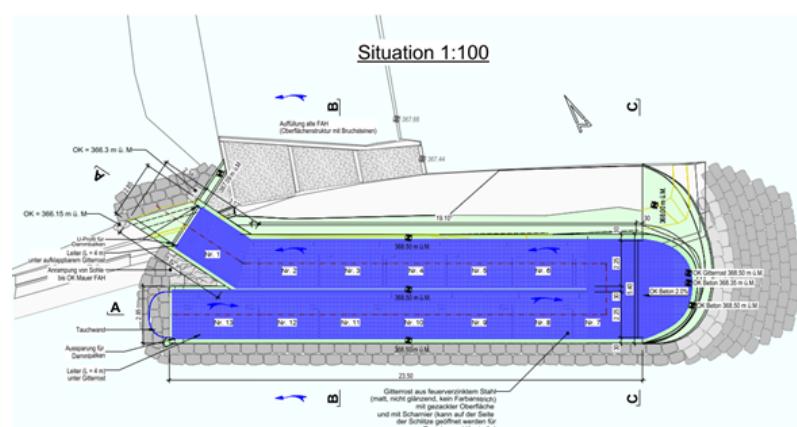
Neben einer Fischaufstiegshilfe (FAH) am Maschinenhaus, bestehen zwei weitere FAHs an den beiden Pfeilerköpfen des Streichwehrs. Alle drei FAHs sind für den Lachs unterdimensioniert. In einem ersten Schritt wird nun die FAH am linken Streichwehrkopf neu erstellt.

Es ist ein lachsgängiger konventioneller Schlitzpass mit Beckenfallhöhen von rund 13.5 cm geplant. Der Schlitzpass wird im Oberwasser der linken Streichwehrhälfte erstellt, sodass die Abflusskapazität des Bauwerks und die stehende Welle zwischen den Streichwehrhälften nicht beeinflusst werden.

Das neue Bauwerk soll sich möglich unauffällig in den Bestand eingliedern. Die neue FAH wird daher nur rund 50 cm höher als der bestehende Pfeiler. Besondere Anforderungen des Ortsbildschutzes der Stadt Bremgarten betrafen unter anderem auch die Ausgestaltung des Gitterrostes und die Farbgebung des Betons.



Visualisierung des neuen Schlitzpasses



Situationsplan des geplanten Schlitzpasses im Oberwasser des linken Streichwehrs